

**Betreff: Mikro**

**Datum:** Mon, 30 Mar 1998 08:40:11 +0000

**Von:** "Tim Stuchtey" <tim@extern.prz.tu-berlin.de>

**Rückantwort:** P02@tu-berlin.de

**Firma:** TU Berlin

**An:** weiss@druckpfeil.com

Hi Alexander,

gerne bin ich heute ein letztes mal bereit Deine Frage zur Zerlegung einer Preisänderung zu beantworten.

Die Kurzantwort lautet: Nein!

Versuch DirDie Sache mit SE und EE nicht schematisch zu merken, sondern versteh' es.

Wenn der Preis für ein Gut sinkt, wäre der Normalfall (superior), daß das Gut gemäß des Se stärker nachgefragt wird. Ebenso die Wirkung des EE, da das Einkommen ja scheinbar gestiegen ist.

Betrachtet man aber das Gut dessen Preis nominal konstant geblieben ist, der relative Preis sich aber durch die Preisänderung des anderen Gutes geändert hat, dann wird hier der SE negativ sein (Nachfrage sinkt) und der EE positiv (Nachfrage steigt). Das Gut ist superior aber die Effekte gehen in die gegenläufige Richtung. (Achtung: Ob ein Gut ein Giffen-Gut ist, kann man nur dann erkennen, wenn sich der Preis dieses Gutes auch nominal ändert! Also nicht versuchen zu argumentieren, das in dem zuletzt beschriebenen Fall der eine den anderen Effekt überkompensiert - schon allein weil es sich hier ja um ein superiores Gut handelt).

Viel Spaß am 1. April,  
laß' dIch nicht auf den Arm nehmen,

TIM

Dipl. Vw. Tim Stuchtey - P 02 -  
persönlicher Referent des Präsidenten  
der Technischen Universität Berlin

Tel. ++49 (0)30 314-79442

Fax ++49 (0)30 314-26760